

Der BILLARD Sport



MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORTVERBANDES IM DTSB
Mitglied der Confédération Européenne de Billard (CEB)

9. JAHRGANG

NUMMER 9

SEPTEMBER 1963

Tagung des Präsidiums am 31. August und 1. September 1963 in Meißen

Die Tagung des Präsidiums stand ganz im Zeichen des Erfolges unseres Verbandes im Wettbewerb zum IV. Deutschen Turn- und Sportfest. In der Gruppe der kleineren Verbände ist er als Sieger hervorgegangen. Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, als die Sportverbände Boxen, Ski, Hockey, Tennis, Schach, Rudern, Judo, Fechten und Kegeln geschlagen wurden, wobei der zuletzt genannte Verband allein über 13 000 Mitglieder zählt.

Die bereits in der Juni-Ausgabe unseres Mitteilungsblattes veröffentlichten Zahlen, nämlich die 92 neu gegründeten Sektionen und der Zuwachs von über 1000 Mitgliedern, sprechen eine eindeutige Sprache, welche Arbeit auf Kreis- und Bezirksebene geleistet wurde.

Den wesentlichsten Beitrag leisteten die Bezirke Dresden und Cottbus, worüber noch einiges zu sagen sein wird. Wer die Artikel des BFA-Vorsitzenden Dresden, Sportfreund Hokenholz (Nr. 7/63), des Technischen Leiters des KFA Spremberg, Sportfreund Horst Korla (Nr. 8/63) oder auch den Beitrag von Sportfreund Helmut Auerswald über die Gründung einer Sektion im Kreis Schleiz (Bezirk Gera) in Nr. 6/63 aufmerksam verfolgt hat, kann erlauben, welche Arbeit sich hinter den nüchternen Zahlen verbirgt.

Wir können uns alle über das Ergebnis des Wettbewerbes freuen, der uns aber weiterhin die Verpflichtung auferlegt, in unserer Arbeit nicht nachzulassen, damit unser Ziel:

„Billardsport als Volkssport“
in Erfüllung geht.

Der Generalsekretär, Sportfreund Heinz Dopheide, berichtete über den Stand der Verhandlungen des Vergleichskampfes mit den Sportfreunden der CSSR, der vom 21. bis 24. November 1963 in Prag stattfinden soll. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen; das Präsidium bestä-

tigte als Starter folgende Sportfreunde:

Für die Disziplin Cadre 47/2: Rolf Scheermesser, Motor Mitte Suhl, und Harry Rost, Turbine Erfurt.

Für die Disziplin Cadre 35/2: Günter Suchsland und Karl-Heinz Schlegelmilch von Motor Mitte Suhl, Lutz Lüpfer und Eberhard Puschmann von Motor Eska Karl-Marx-Stadt.

Falls Sportfreunde verhindert sein sollten, sind als Ersatzstarter vorgesehen Eberhard Friedemann, Kraftverkehr Dresden, und Walter Rödel, Chemie Bitterfeld.

Die Deutsche Einzelmeisterschaft „Freie Partie“, Billard 210 × 105 cm, findet vom 10. bis 13. Oktober 1963 in Lugau (Erzgebirge) statt. Als Teilnehmer der Männerklasse starten die Sportfreunde Eberhard Friedemann, Kraftverkehr Dresden, Joachim Pötzschke und Addi Scholz, Turbine Erfurt, Karl-Heinz Schlegelmilch und Rolf Kober von Motor Mitte Suhl, Eberhard Puschmann, Motor Eska Karl-Marx-Stadt, Walter Rödel, Chemie Bitterfeld, Walter Nieber von Chemie Bernburg und Manfred Hofbauer, Einheit Gera.

In der Jugendklasse starten die Sportfreunde Hans-Georg Rosinski und Werner Graue von Chemie Gotha, Günter Uhlemann, Chemie Bitterfeld, Günter Salzwedel, Chemie Lichtenberg, Uwe Rohland, Aufbau Staßfurt, Claus Schubert, Motor Babelsberg und Ullrich Neumann, Motor Eska Karl-Marx-Stadt.

Die Deutsche Jugendmeisterschaft „Freie Partie“ auf dem Matchbillard wird zu einem noch zu bestimmenden Termin in Suhl ausgetragen. Als Starter werden nominiert die Sportfreunde Rolf Ziegenhals, Motor Eska Karl-Marx-Stadt, Gerd-Klaus Manig, Motor Mitte Suhl und Ralf Reusche, Turbine Erfurt.



Der Entwurf für das Verbandsabzeichen von Sportfreund Manfred Virkus, Aufbau Börde Magdeburg. Das obere Feld zeigt die Buchstaben DBSV in Weiß auf schwarzem Grund, das untere Feld auf grünem Grund die beiden weißen und den roten Spielball. Die Umrahmung „Deutscher Billardsportverband“ ist in schwarzer Schrift auf weißem Grund gehalten.

Die Deutsche Meisterschaft „Freie Partie“ Matchbillard für Senioren wird zu einem noch zu bestimmenden Termin in Berlin, voraussichtlich bei Empor Brandenburger Tor ausgetragen werden.

Einen umfassenden Bericht über die Arbeit der Technischen Kommission gab der Vorsitzende, Sportfreund Eberhard Helmich. Das Präsidium billigte den Vorschlag, die Oberliga weiterhin in zwei Staffeln kämpfen zu lassen, wobei jede Staffel ab 1964 auf vier Mannschaften erhöht werden soll durch Beitritt von Chemie Bitterfeld und Motor Ammendorf.

Zur Sicherung der ordnungsgemäßen Erfüllung aller Verbandsaufgaben beschließt das Präsidium bis auf weite-

res die Technische Kommission und den Trainerrat unter Leitung des Sportfreundes Eberhard Helmich gemeinsam arbeiten zu lassen.

Mit der Zentraleitung der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ wurde Verbindung durch die Technische Kommission aufgenommen. Zur Förderung der Pioniergruppen in unserem Verband ist eine Aussprache in Magdeburg für den Monat Oktober vereinbart; der Vorsitzende der Jugendkommission, Sportfreund Rudolf Gründer, wird in Zukunft sich dieser Aufgabe annehmen.

Das Präsidium entschied auf dieser Tagung über die zahlreich eingegangenen Vorschläge für ein Verbandsabzeichen.

Den 1. Preis erhielt Sportfreund Manfred Virkus, Aufbau Börde Magdeburg,

den 2. Preis Sportfreund Kurt Alster, Lok Görlitz.

den 3. Preis Sportfreund Richard Wittmann, Kraftverkehr Dresden.

Das Präsidium dankt allen Sportfreunden, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt haben und wird sie mit einer Buchprämie auszeichnen.

Schließlich wurde noch der Antrag von Sportfreund Walter Kutz behandelt, der aus beruflichen Gründen bat, ihn von seinem Amt als Vorsitzenden der Kommission Presse – Film – Funk sowie dem Vorsitz des Redaktionskollegiums zu entbinden. Das Präsidium hat diesem Wunsch entsprochen und dankt Sportfreund Walter Kutz für seine Tätigkeit, die er seit 1953 im Verband geleistet hat.

Die Nachfolge übernimmt Sportfreund Kurt Kögler, der bisher Mitglied des Redaktionskollegiums war.

Kurt Kögler

Offizielle Mitteilungen des Präsidiums

Alle Bekanntmachungen dieser Spalte sind verbindlich für die BFA, KFA und Sektionen

Schieds- und Kampfrichterentschädigung

Die Schieds- und Kampfrichterentschädigungen, zu denen auch die Turnier- und Technischen Leiter zählen, werden innerhalb des Verbandes einheitlich geregelt. Die Höchstsätze richten sich nach dem Einsatz, ob mehr oder weniger als 4 Stunden die Tätigkeit ausgeübt wird. Sie betragen

- auf Kreisebene bis 4 Stunden 2 DM, über 4 Stunden 4 DM,
- auf Bezirksebene bis 4 Stunden 3 DM, über 4 Stunden 6 DM,
- auf Republikenebene bis 4 Stunden 4 DM, über 4 Stunden 8 DM.

Voraussetzung für die Zahlung ist in jedem Falle, daß die Kampfrichter die vorgeschriebene Wettkampfkleidung tragen, nämlich schwarze

Schuhe, schwarze Hose, offenes weißes Hemd mit Caprikragen und Sportweste. Ab 31. März 1964 erhalten alle ohne Befähigungsnachweis arbeitenden Kampfrichter nur 50 Prozent der beschlossenen Sätze.

Erich Hoffmann
Vizepräsident

Das Redaktionskollegium gibt bekannt

Die Anschrift des verantwortlichen Redakteurs lautet:

Sportfreund Kurt Kögler,
Gotha, Thüringen,
Georg-Bonsack-Straße 3

Einsendungen zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt, Veränderungen im Abonnement, insbesondere Neubestellungen sind nur noch an diese Anschrift zu richten. Der Versand erfolgt ab sofort ebenfalls ab Gotha.

Diese Veränderung ist auch der Grund, weshalb alle Leser um Verständnis gebeten werden, daß diese Ausgabe mit einiger Verspätung erscheint. Der Umzug von Neustadt (Orla) nach Gotha bedingte, daß es nicht möglich war, das Manuskript für diese Ausgabe so rechtzeitig fertigzustellen, daß die Druckerei ihren Auslieferungstermin einhalten konnte.

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte November als Doppelnummer 10/11 für die Monate Oktober und November.

Der Monat September bringt wenig sportliche Ereignisse innerhalb unseres Verbandes. Im Oktober finden die Einzelmeisterschaften der Billardkegler und die Meisterschaft „Freie Partie“, Billard 210 X 105 cm, statt. Über beide Meisterschaften sollen ausführliche Berichte erfolgen, die zwangsläufig erst in der Novemberausgabe erscheinen können. Der Umfang einer einzelnen Ausgabe würde für die Berichte wohl ausreichen, für weitere Beiträge wäre aber kaum noch Platz frei.

Kurt Kögler
Vorsitzender des Redaktionskollegiums

Bekanntmachungen der Technischen Kommission

Bestrafung der BSG Motor Altenburg

Die 1. Mannschaft von Motor Altenburg (II. DDR-Liga) ist am fälligen Punktspiel am 7. und 8. September 1963 in Jena nicht angetreten. Eine Terminverlegung wurde ohne Zustimmung des Staffelleiters beantragt.

Gemäß Beschluß der Ideologischen Konferenz in Leipzig vom Dezember 1962 und Beschluß der Technischen Kommission vom 30. bis 31. März 1963 ist die BSG Motor Altenburg, Sektion Billard, mit einer Strafe von 50 DM (fünfzig) zu belegen.

Begründung: Verstoß gegen den Beschluß der Technischen Kommission vom 30. bis 31. März 1963. Von dem Einsatz eines Ersatzspielers wurde kein Gebrauch gemacht.

Leistungsklassenturniere

Leider haben nicht alle Gemeinschaften zeitgerecht die Termine zur Durchführung der Leistungsturniere bekanntgegeben. Nachstehend erfolgt nochmals die Zusammenstellung mit den Terminen, die bisher feststehen: Cadre 47/2 in Karl-Marx-Stadt am 2. und 3. November 1963 mit den Startern Puschmann, Kleinert und Lüpfer.

Cadre 47/2 in Erfurt mit den Startern Scheermesser, Suchsland, Rost und Henßler.

Cadre 47/2 in Gotha mit den Startern Hoche, Manig und Reusche.

Cadre 47/2 in Dresden mit den Startern Reichelt, Ziegenhals und WisSENDorf.

Cadre 52/2 in Gotha mit den Startern Hofbauer, Scholz, Pötzschke, Graue, Schlegelmilch und Kober.

Cadre 52/2 in Dresden mit den Startern Friedemann, Schindler, Scheel, Neumann und Schiering.

Cadre 52/2 in Berlin mit den Startern Rödel, Schiemann, Hoche und Uhlemann.

„Freie Partie“ Matchbillard am 9. und 10. November 1963 in Suhl mit den Startern Scheermesser, Hoche, Lüpfer, Manig, Reusche, Rost, Suchsland und Dr. Völker.

Verbandsarchiv in Gotha

Alle Leiter von Zentralen Turnieren werden darauf hingewiesen, daß die Ergebnisse an Sportfreund Wilhelm Tepper, Gotha, Hauptmarkt 39, der das Archiv des Verbandes führt, übermittelt werden müssen.

Wettkämpfe am Wahlsonntag, dem 20. Oktober 1963

Punktspiele der einzelnen Staffeln der Oberliga, I. und II. DDR-Liga, die zum Wahlsonntag angesetzt sind, haben die Staffelleiter auf einen anderen Termin zu verlegen.

Eine Einigung der Mannschaften ist möglich unter gleichzeitiger Benachrichtigung an den Staffelleiter.

Für den Wahlsonntag ist für alle Klassen Spielverbot.

Eberhard Helmich
Vorsitzender der T. K. (C)

Herzlichen Glückwunsch

zur Vermählung
dem Leiter des Redaktionskollegiums, Sportfreund

Kurt Kögler
und seiner Frau Gemahlin
Lotte geb. Steinbrück

beide Chemie Gotha,
mit den besten Wünschen für
den gemeinsamen Lebensweg.

Hans Exner
Präsident

CARAMBOL



In Erinnerung an den Simonis-Cup in Prag im Vorjahr zeigt das Foto den Weltklassespieler Thoni Schrauven, Belgien (am Stoß) in seiner Partie gegen Rolf Scheermesser. — Rolf Scheermesser sitzend. Heinz Dopheide als Kampfrichter der Finalpartie — Rudi Gründer als Schreiber (sitzend neben Rolf). Im Hintergrund Siegfried Spielmann, der Turniersieger, am Schreibtisch

OBERLIGA

Chemie Lichtenberg —

Motor Eska Karl-Marx-Stadt 8 : 12

Thomascheit	47/2	0 : 4	6,70	35	
Schiemann	47/2	2 : 2	4,76	5,17	36
Weiß	52/2	2 : 2	12,75	14,28	63
Pöggel	52/2	0 : 4	8,17	44	
Salzwedel	35/2	4 : 0	13,63	16,66	62

8 : 12 7,83

L. Lüpfer	47/2	4 : 0	10,00	12,50	52
Reichelt	47/2	2 : 2	4,59	29	
Ziegenhals	52/2	2 : 2	12,78	18,75	76
K. Lüpfer	52/2	4 : 0	9,52	12,50	45
Omland	35/2	0 : 4	7,81	35	

12 : 8 7,81

Motor Mitte Suhl — Turb. Erfurt 12 : 8

Scheermesser	47/2	2 : 2	10,86	92
Suchsland	47/2	4 : 0	12,50	76
Schlegelmilch	52/2	4 : 0	15,38	99
Manig	52/2	0 : 4	7,02	26
Kober	35/2	2 : 2	9,61	79

12 : 8 10,93

Rost	47/2	2 : 2	9,27	62
Reusche	47/2	0 : 4	6,96	36
Seyfarth	52/2	0 : 4	11,23	52
Scholz	52/2	4 : 0	13,64	59
Pöttschke	35/2	2 : 2	10,39	52

8 : 12 10,20

Tabellenstand Staffel 1

Karl-Marx-Stadt	6 : 0	45 : 15	8,59
Dresden	1 : 3	12 : 28	5,68
Lichtenberg	1 : 5	23 : 37	6,36

Staffel 2

Suhl	5 : 1	42 : 18	9,69
Erfurt	3 : 3	36 : 24	9,23
Gotha	0 : 4	2 : 38	5,87

Horst Manig
Leiter der Oberliga

Lizenzträger, Herausgeber und Verlag: Deutscher Billard-Sportverband, Verantwortlicher Redakteur: Kurt Kögler, Gotha (Thüringen), Georg-Bonsack-Straße 3. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement sowie Versand: Kurt Kögler, Gotha. Bezugsgebühren: Kurt Wickinger, Berlin NO 55, Rykestraße 48. Erscheinen monatlich, Einzelpreis 0,50 DM (Doppelnummer 1 DM). Lizenznummer 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR. Satz und Druck: Betriebsberufsschule Heinz Kapelle, Pößneck V 15/34.

I. DDR-Liga Staffel 1

Motor Babelsberg —

Chemie Lichtenberg 16 : 4

Schubert	35/2	2 : 2	10,26	13,04	67
Onthmann	35/2	2 : 2	6,48	6,52	32
Ackermann	frei	0 : 4	6,42	59	
Petrucce	frei	0 : 4	5,60	36	
Ribbeck	frei	0 : 4	3,49	22	

4 : 16 VGD 8,555

Geisler	35/2	2 : 2	9,86	10,34	69
Kleinert	35/2	2 : 2	7,04	7,69	44
Wirsch	frei	4 : 0	8,21	12,0	50
Meier	frei	4 : 0	6,00	7,14	71
Hoffmann	frei	4 : 0	5,55	7,69	39

16 : 4 VGD 9,622

I. DDR-Liga Staffel 2

Aufbau Börde Magdeburg —

Motor Ammendorf 8 : 12

Leffringhausen	35/2	0 : 4	12,95	67	
Krause	35/2	4 : 0	10,90	12,00	48
Burkhardt	frei	2 : 2	10,41	12,00	131
Winkler	frei	0 : 4	7,57	52	
Postada	frei	2 : 2	6,41	7,31	34

8 : 12 VGD 12,51

Hoche	35/2	4 : 0	27,22	33,33	122
Dietrich	35/2	0 : 4	9,56	53	
Böhme	frei	2 : 2	11,06	12,5	103
Löwe	frei	4 : 0	13,04	14,28	51
Bittag	frei	2 : 2	6,91	8,10	37

12 : 8 VGD 15,73

Aufbau Börde Magdeburg —

Lok Leipzig-Wahren 16 : 4

Leffringhausen	35/2	4 : 0	11,32	18,75	66
Burkhardt	35/2	2 : 2	7,73	8,10	44
Winkler	frei	4 : 0	8,00	8,57	61
Postada	frei	4 : 0	5,00	5,08	29
H. Hoffmann	frei	2 : 2	4,51	4,68	39

16 : 4 VGD 9,11

Döring	35/2	0 : 4	6,20	38	
Schuster	35/2	2 : 2	6,42	8,10	31
Hiemisch	frei	0 : 4	3,24	37	
Winkler	frei	0 : 4	3,77	42	
Horn	frei	2 : 2	4,07	4,47	27

4 : 16 VGD 6,44

Aufbau Staffurt —

Motor Ammendorf 0 : 20

Roland	35/2	0 : 4	10,40	41
Albrecht	35/2	0 : 4	6,19	27

Klingel	frei	0 : 4	7,50	30
Sporn	frei	0 : 4	3,44	19
Dopheide	frei	0 : 4	4,96	30

0 : 20 VGD 8,174

Hoche	35/2	4 : 0	30,00	33,33	130
Dietrich	35/2	4 : 0	10,71	11,11	54
Böhme	frei	4 : 0	50,00	75,00	203
Löwe	frei	4 : 0	8,333	8,57	54
Bittag	frei	4 : 0	8,69	11,53	63

20 : 0 VGD 18,340

I. DDR-Liga Staffel 3

Kraftverkehr III —

Motor Eska II 12 : 8

Richter	35/2	4 : 0	6,44	7,31	34
Schulz	35/2	4 : 0	6,12	6,52	39
Heidrich	frei	0 : 4	2,27	19	
W. Schulze	frei	0 : 4	5,80	87	
Schweizer	frei	2 : 2	5,62	66	

12 : 8 VGD 7,840

Omland	35/2	0 : 4	5,45	39	
Hegener	35/2	0 : 4	4,48	29	
Weide	frei	4 : 0	7,14	8,33	50
Hofmann	frei	2 : 2	5,20	5,88	24
Keller	frei	2 : 2	4,70	5,76	37

8 : 12 VGD 7,353

Mot. Eska II — Chemie Meißen 10 : 10

Neumann	35/2	4 : 0	15,38	15,78	88
Hegener	35/2	2 : 2	5,64	6,12	70
Hofmann	frei	0 : 4	5,52	24	
Keller	frei	0 : 4	4,95	33	
Dathe	frei	4 : 0	3,75	3,89	24

10 : 10 VGD 8,078

Fehre	35/2	0 : 4	7,51	34	
Wondrak	35/2	2 : 2	5,27	5,66	41
Hüttmann	frei	4 : 0	6,97	7,14	88
Rost	frei	4 : 0	6,18	6,52	61
Vogt	frei	0 : 4	3,23	22	

10 : 10 VGD 6,977

Kraftverkehr II —

Kraftverkehr III 18 : 2

Mittenzwei	35/2	4 : 0	12,24	12,50	62
Eschke	35/2	2 : 2	5,40	6,00	39
Menzel	frei	4 : 0	11,11	11,11	49
Neumann	frei	2 : 2	9,47	15,78	77
Herzog	frei	4 : 0	9,52	10,71	82

18 : 2 VGD 12,350

Richter	35/2	0 : 4	8,15	50	
Schütze	35/2	0 : 4	4,42	28	
Thiele	frei	0 : 4	7,83	47	
W. Schulze	frei	2 : 2	7,05	7,50	57
Schweizer	frei	0 : 4	4,84	23	

2 : 18 VGD 8,750

Einheit Messe — Chemie Meißen 14 : 6

Uhrhan	35/2	4 : 0	11,31	15,00	60
Müller	35/2	4 : 0	10,90	11,11	47
Wackwitz	frei	0 : 4	4,97	32	
Kuhnt	frei	2 : 2	6,12	7,31	51
Karl	frei	4 : 0	6,73	7,50	47

14 : 6 VGD 10,62

Fehre	35/2	0 : 4	8,75	52	
Wondrak	35/2	0 : 4	7,56	35	
Hüttmann	frei	4 : 0	6,88	9,67	44
Rost	frei	2 : 2	5,19	5,76	55
Lehmann	frei	0 : 4	2,98	15	

6 : 14 VGD 8,25

Tabellenstand

Kraftverkehr II	7 : 1	60 : 20	12,412
Motor Eska II	7 : 5	73 : 47	9,525
Kraftverkehr III	5 : 5	44 : 56	7,75
Chemie Meißen	3 : 7	33 : 67	8,418
Messe Leipzig	2 : 6	30 : 50	8,562

Billard 170 × 85 cm

neuwertig, mit einem Satz Elfenbeinbällen, zu verkaufen.
Preis: 400 DM.

Alfred Schuster,
Grimma (Sachsen),
Kreuzstraße 18.

BEZIRK ERFURT

Bezirksmeisterschaft „Freie Partie“ Billard 210 X 105 cm

1. Pöttschke, Turbine Erfurt	3 : 1	33,264	100,0	221
2. Scholz, Turbine Erfurt	2,5 : 1,5	32,582	71,42	250
3. L. Erbs, Sondershausen	0,5 : 2,5	22,650	71,42	146

Franz Schau

BEZIRK DRESDEN

Bezirksmeisterschaft „Freie Partie“ Billard 210 X 105 cm

1. Friedemann, Kraftverkehr	4 : 0	47,61	55,55	325
2. Schindler, Kraftverkehr	3 : 0	24,17	38,46	196
3. Schiering, Kraftverkehr	2 : 2	23,66	46,33	196
4. Wissendorf, Kraftverkehr	0 : 4	12,00		94
Scheel, Cottbus (als Gast)	2 : 2	21,69	26,31	174

Neumann
BFA Dresden

BEZIRK HALLE

Bezirksmeisterschaft „Freie Partie“ Billard 210 X 105 cm

1. Rödel, Chemie Bitterfeld	4 : 0	45,45	50,0	443
2. G. Uhlemann, Chemie Bitterfeld	3 : 1	49,08	250,0	267
3. W. Nieber, Chemie Bernburg	2 : 2	24,89	33,33	176
4. Dietrich, Mot. Ammendorf	1 : 3	22,07	26,31	332
5. Böhme, Mot. Ammendorf	0 : 4	14,61	24,10	167

Sportfreund Klaus Coccejus, Stahl Eisleben, ist der Meisterschaft unentschiedelt ferngeblieben. Weder er noch die Sektionsleitung haben es der Mühe wert gefunden, den Grund für das Fernbleiben anzugeben. Der BFA wird dieses unsportliche Verhalten bestrafen und im Mitteilungsblatt „Der Billardsport“ veröffentlichen.

Für den BFA — Halle
Alfred Wagner

Start in die II. Kreismeisterschaft der Pioniere

Die ersten Punktspiele des Spieljahres 1963/64 um den Titel eines Kreismeisters der Pioniere haben begonnen.

An den Kämpfen nehmen in diesem Jahr 5 Mannschaften teil: Chemie Bitterfeld I und II, Chemie Sandersdorf (Meister 1962), SSG Diesterwegschule Bitterfeld, und SSG Helene-Lange-Schule Bitterfeld.

Die ersten Ergebnisse lauten:

Chemie Bitterfeld I — Chemie Bitterfeld II 14 : 2.

SSG Helene-Lange-Schule — Sandersdorf 7 : 9.

Sandersdorf hatte schwer zu kämpfen, um dieses Treffen für sich zu entscheiden. Herausragendes Ergebnis des ersten Tages war der BED 5,0, erzielt von dem talentierten, vierzehnjährigen Dieter Schumann, Chemie Bitterfeld I.

Walter Rödel

Ranglisten nach den Kreisbesten- ermittlungen 1963

Cadre 35/2

1. Hoche, Ammendorf	27,586
2. Coccejus, Eisleben	17,483
3. Zwanzig, Eisleben	16,340
4. Rödel, Bitterfeld	14,519
5. Schönbrodt, Buna	10,626
6. Nieber, Bernburg	10,101
7. Uhlemann, Bitterfeld	9,564
8. Löwe, Ammendorf	8,650
9. Früchtel, Bernburg	7,333
10. Dietrich, Ammendorf	5,84

„Freie Partie“ 210 X 105 cm

1. Rödel, Bitterfeld	30,303
2. Coccejus, Eisleben	28,985
3. Böhme, Ammendorf	28,145
4. Nieber, Bernburg	23,188
5. Uhlemann, Bitterfeld	22,724
6. Dietrich, Ammendorf	19,628
7. Schönbrodt, Buna	19,302
8. Zwanzig, Eisleben	18,652
9. Früchtel, Bernburg	11,381
10. Löwe, Ammendorf	10,118

Bezirksbestenermittlungen

Bezirksmeisterschaft Cadre 35/2 bei Chemie Buna

1. Hoche, Ammendorf	8 : 0	23,188
2. Rödel, Bitterfeld	6 : 2	12,982
3. Nieber, Bernburg	6 : 2	8,601
4. Schönbrodt, Buna	2 : 6	8,241
5. Löwe, Ammendorf	2 : 6	8,091

Klasse 3 in Ammendorf

1. Löwe, Ammendorf	8 : 0	11,605
2. Bittag, Ammendorf	4 : 4	6,260
3. Stange, Bitterfeld	4 : 4	6,144
4. Thiele, Buna	4 : 4	4,772
5. Heidemann, Ammendorf	0 : 8	3,537

Klasse 4 in Bitterfeld

1. Haubold, Bitterfeld	6 : 2	5,357
2. Fahlke, Aschersleben	6 : 2	5,230
3. Uhlemann, Bitterfeld	6 : 2	4,924

Klasse 5 in Leuna

1. Janßen, Leuna	8 : 0	3,774
2. Wolf, Bitterfeld	6 : 2	3,719
3. Hoche, Ammendorf	4 : 4	3,412

Klasse 6 in Bernburg

1. Kunth, Leuna	6 : 2	2,684
2. Haupt, Aschersleben	6 : 2	2,557
3. Löwe, Ammendorf	6 : 2	2,538

Klasse 7 in Naumburg

1. Liesche, Bitterfeld	6 : 2	2,114
2. Fränkel, Ammendorf	6 : 2	1,818
3. Henrich, Naumburg	4 : 4	1,721

Walter Rödel
Technischer Leiter im BFA Halle

Tabellenstand nach der 1. Halbserie der Bezirksliga Halle

Chemie Bitterfeld II	8 : 0	56 : 24	3,776
Motor Ammendorf II	6 : 2	50 : 30	4,066
Chemie Buna Schkopau	4 : 4	41 : 39	2,995
Stahl Eisleben II	2 : 6	33 : 47	3,083
Chemie Leuna I	0 : 8	20 : 60	2,787

Der bisherige Turnierrangschnitt betrug 3,307. Die höchste Serie spielte Sportfreund Ostoiki, Motor Ammendorf, mit 47 Points.

Alfred Wagner
Staffelleiter

BEZIRK SUHL

Im Wettbewerb zu Ehren des IV. Deutschen Turn- und Sportfestes hat unser Bezirksfachausschuß in der Gruppe II nur den 14. Platz belegen können, obwohl unser Verband im DDR-Maßstab an der Spitze lag. Im Leistungsvergleich unter den Sportverbänden im Bezirk (Billard war mit Schach- und Versehrtensport in einer Gruppe), belegten wir den 2. Platz nach BFA Schach.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Sonderklasse Freie Partie auf dem Matchbillard am 10. und 11. August 1963 wurde unser Sportfreund Günter Suchsland, der nun bald seinen Wohnsitz in Suhl haben wird, neuer Bezirksmeister. Sportfreund Scheermesser war gesundheitlich nicht auf dem Posten, hat aber trotzdem an der Bezirksmeisterschaft teilgenommen, um seine Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft nachzuweisen. Scheermesser hat durch seine Handlungsweise echte sportliche Haltung und am zweiten Wettkampftag auch sein großes Können gezeigt, indem er den besten Einzeldurchschnitt (62,5) sowie den besten Generaldurchschnitt und die Höchstserie des Turniers spielte.

Suchsland	3 : 1	25,803	191
Scheermesser	2 : 2	27,346	392
Manig	1 : 3	18,580	229

Gerd-Klaus Manig wurde mit dieser Leistung Bezirks-Jugendmeister. Bei den Bezirksmeisterschaften „Freie Partie“ Billard 210 X 105 cm, wurde Sportfreund Schlegelmilch mit einer neuen deutschen Bestleistung Bezirksmeister.

Schlegelmilch	4 : 0	76,9	125,0
Kober	2 : 2	40,9	62,5
Dr. Völkert	0 : 4	17,0	—

Die Höchstserie waren bei Schlegelmilch 360 Points, bei Kober 305 und Dr. Völkert 110 Points.

Allen Teilnehmern sei zu diesen Erfolgen herzlichst gratuliert!

Die Oberligamannschaft von Motor Mitte Suhl konnte ihren Punktkampf gegen Turbine Erfurt gewinnen und sich damit an die Spitze der Staffel II setzen. Es steht nur noch der Kampf gegen Chemie Gotha aus. Es ist nicht anzunehmen, daß dieser Kampf für Suhl verlorengelht und damit der Mannschaft die Teilnahme am Endkampf um den Deutschen Mannschaftsmeister sicher sein wird. Als Gegner steht bereits Motor Eska Karl-Marx-Stadt fest.

Wird es diesmal unserer Mannschaft gelingen, den Deutschen Mannschaftsmeister Titel endlich einmal nach Suhl zu holen?

Horst Manig
BFA-Vorsitzender

ROBERT KRAUSSE

Billardfabrikation

Karl-Marx-Stadt, Brückenstr. 44

Herstellung erstklassiger

Präzisionsbillards

für Kegel und Carambol

Ausführung sämtlicher Reparaturen · Alle Zubehörteile

Prämiert mit 32 goldenen Medaillen · Viele erste Staatspreise
Gegründet 1886 · Fernr. 40004

Bericht über den Besuch und Freundschaftskampf einer tschechischen Mannschaft aus Jablonec bei Stahl Freital

Verhandlungen des BFA Dresden führten zu oben genannter Veranstaltung. Sieben Sportfreunde aus Jablonec konnte der BSG-Leiter, Sportfreund Zerndt, begrüßen. Er brachte zum Ausdruck, mit den Gästen aus der CSSR gute freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten und weiter auszubauen, um damit ihren Beitrag im gemeinsamen Kampf unserer Völker zur Erhaltung des Friedens zu leisten. Den Sportfreunden aus der CSSR wurden ein Wimpel der BSG, eine Radierung von Dresden und Blumen überreicht. Der Delegationsleiter der Jablocener Sportfreunde dankte für die Begrüßung und gab dabei dem Wunsche Ausdruck, die guten freundschaftlichen Beziehungen weiter auszubauen.

Im anschließenden Vergleichskampf trafen dann sechs Sportfreunde unserer Sektion auf sechs Sportfreunde der Gäste. Nach teilweise sehr spannenden Kämpfen wurde ein beidseitig unentschieden erzielt. Diese erste sportliche Begegnung fand ihren Höhepunkt in dem anschließenden geselligen Beisammensein, wo wir uns alle in herzlicher Verbundenheit näher kommen konnten. Den Abschluß bildete ein gemeinsamer Ausflug nach der schönen Elbestadt Dresden und Chemie Meißens weite, trafen sich alle Sportfreunde am Abend im Parkhotel in Dresden-Bad Weißer Hirsch. Diese Abschlußveranstaltung bestätigte nochmals das gute Einverständnis aller Sportfreunde. Reichen Beifall fanden die Worte des Delegationsleiters unserer Gäste, der die volle Zuversicht in den Sieg des Sozialismus und der Erhaltung des Friedens zum Ausdruck brachte.

Rudolf Gründer

Ein seltener Fall

beim Eckenabstrich

(Siehe Mitteilungsblatt Nr. 8/63)

Hierzu macht mein Freund Wilhelm Tepper Ausführungen, die ich hiermit beantworten möchte. Zunächst ist dieser Fall gar nicht so selten, wie Wilhelm annimmt. Beim Cadrespiel kommt er sogar häufig vor.

Der ans Spiel kommende Spieler übernimmt stets die Stellung, die ihm der Gegner hinterläßt. Dabei gibt es kein Verschulden oder Nichtverschulden des abtretenden Spielers. Die „Internationalen Spielregeln“ besagen darüber jedenfalls nichts.

Laut § 18 der „Internationalen Spielregeln“ wird immer zu Ungunsten des Spielers entschieden, wenn ein oder beide Bälle mit dem Schwerpunkt genau auf der Mitte liegen. Der Ball 1 bleibt dabei außer acht. Diese Bestimmung gilt sowohl für den Spieler, der sich im Spiel befindet, als auch für den Spieler, der ans Spiel kommt (vgl. §§ 15, 18, 20, 23 und 27

der „Internationalen Spielregeln“. Die drei letzteren gelten für das Cadrespiel). Die Entscheidung Wilhelm Teppers gegenüber dem abtretenden Spieler war völlig richtig, gegenüber dem ins Spiel kommenden Spieler aber zu dessen Gunsten falsch.

Erich Hoffmann
Vizepräsident

Anmerkung des Redaktionskollegiums. Zu diesem Artikel gingen zwei weitere Beiträge ein, die ganz im Sinne der Stellungnahme von Erich Hoffmann gehalten sind; wie üblich wurde die Veröffentlichung nach Posteingang vorgenommen.

Trainingsecke des Monats

Wir beginnen heute mit der Veröffentlichung des Figuresystem-Wettkampfes, wie ihn Sportfreund Walter Rödel entwickelte und mit seinen Bitterfelder Pionieren im Trainingslager Neustadt (Orla) durchführte. Es handelt sich dabei um 15 Figuren, die alle die Vereinigung der drei Bälle bei richtig ausgeführter Carambolage ergeben. Die Bälle werden auf vorgezeichnete Punkte gesetzt. Ein erfahrener Spieler soll die Carambolage zuerst ausführen. Dann können die Anfänger die Stellung üben und das Ergebnis ihres Stoßes selbst nach den gegebenen Richtlinien auswerten und korrigieren. Eine Erläuterung, wie der Stoß ausgeführt werden muß, kann nicht gegeben werden, da die Materialbeschaffenheit (Bandenabschlag usw.) recht unterschiedlich ist. Deshalb auch der Hinweis, daß ein erfahrener Spieler zuerst die Aufgabe löst und Ratschläge über Stoßart und Tempo vermittelt. Es ist aber zu beachten, daß alle Figuren auf einem einwandfreien Billard ohne Effet gespielt werden können.

Die folgenden Erläuterungen gelten für alle 15 Figuren.

Ball 1 = Punktbill (in der Zeichnung mit „Kreuz“).

Ball 2 = stets roter Ball.

Ball 3 = Ball ohne Punkt.

K = Abstand von der kurzen Bande.

L = Abstand von der langen Bande.

In dem gestrichelten Kreis (Radius = 15 cm) müssen die Bälle nach der Ausführung stehen.

Nachdem die Figuren genügend geübt wurden, kann man sie als Grundlage eines Wettkampfes benutzen.

Im Wettkampf werden dann auf die Ausführung Punkte gegeben; und zwar werden 1. die ausgeführte Carambolage, 2. der Versuch (drei Versuche sind möglich) und 3. die erreichte Stellung gewertet.

Dazu einige Erläuterungen:

Versuch (V):

Wertung des 1. Versuches = $V_1 = 3$ Punkte.

Wertung des 2. Versuches = $V_2 = 2$ Punkte.

Wertung des 3. Versuches = $V_3 = 1$ Punkt.

Es wird aber jeweils nur ein Versuch gewertet.

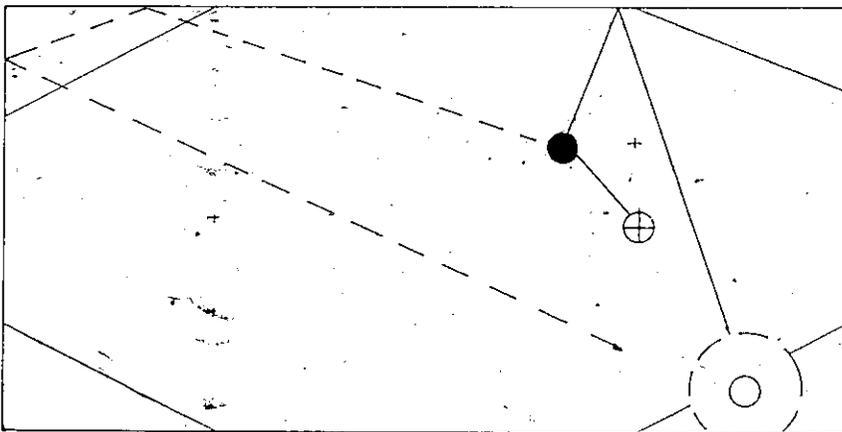
Beispiel: Unternimmt ein Spieler einen 3. Versuch, dann wird dieser gewertet, ganz gleich, wie die vorhergehenden ausfielen.

Carambolage (C):

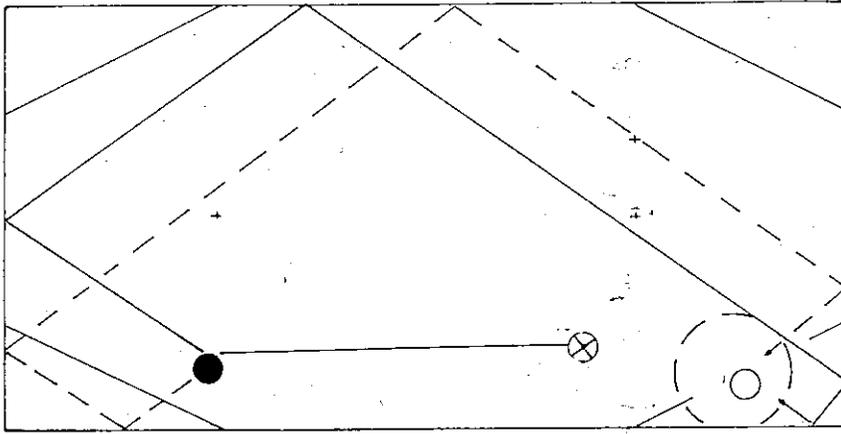
Für jede ausgeführte Carambolage gibt es (unabhängig von Stellung und Versuch) je nach Schwierigkeitsgrad 1 bis 4 Punkte.

Stellung (S):

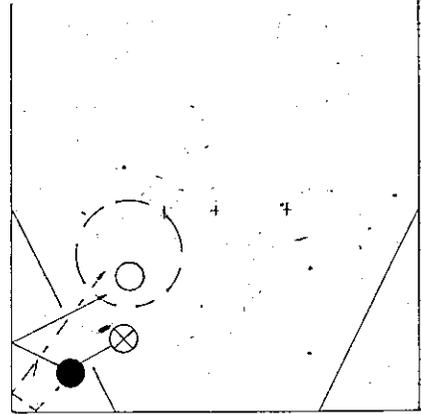
Die Punktzahl für die Vereinigung der drei Bälle im Kreis reicht je nach Schwierigkeitsgrad von 2 bis 5 Punkten.



Figur 1: Querballe Aufstellung: $B_1 = K 52 / L 51$ Wertung: C = 2
 $B_2 = K 25 / L 10$ $V_1 = 3$
 $B_3 = K 70 / L 35$ $S = 3$



Figur 2: Quartball Aufstellung: B 1 = K 65 / L 20 Wertung: C = 3
 B 2 = K 50 / L 15 V 1 = 3
 B 3 = K 25 / L 10 S = 3



Figur 3: Einbänder
 B 1 = K 18 / L 29 Wertung: C = 2
 B 2 = K 35 / L 30 V 1 = 3
 B 3 = K 10 / L 15 S = 2

Erreicht Ball 1 (B 1) nicht den Kreis, dann wird $\frac{1}{2}$ Punkt abgezogen. Sind Ball 2 (B 2) oder Ball 3 (B 3) nicht im Kreis, dann werden jeweils für 5 cm Abstand vom Kreisrand $\frac{1}{2}$ Punkt abgezogen. Erreichen alle drei Bälle den Kreis ohne Ausführung der Carambolage, dann wird trotzdem die Stellung bewertet. Erreicht der Spieler direkt die Stellung zur „Kleinen Serie“, so kann er noch mit einem Zusatzpunkt belohnt werden.

Beispiele zur Anwendung

Figur 1

C = 2	Carambolage	= 2
V 1 = 3	Wertung	= 3
S = 3	Ball 1	= 3
	nicht im Kreis	= -0,5
	Ball 2 ist im Kreis	
	Ball 3 ist 10 cm	
	vom Kreis	= -1,0
8 erreicht wurden		6,5 Punkte

Figur 3

C = 2	keine Carambolage	= -2
V 1 = 3	Wertung	= 3
S = 2	des 3. Versuches	= -2
	B 1 im Kreis	
	B 3 ist 5 cm	
	vom Kreisrand	= -1
	B 2 ist 5 cm	
	vom Kreisrand	= -0,5
7 erreicht wurden		1,5 Punkte

Mancher Sportfreund wird auf den ersten Blick dieses Wertungssystem als zu kompliziert bezeichnen. Das ist aber nicht der Fall, wie wir nach wenigen praktischen Beispielen feststellen konnten. Für Anfänger und Jugendliche bietet es jedenfalls einen nicht zu unterschätzenden Anreiz. Der Vorschlag, diesen Figurenwettkampf zu veröffentlichen, fand bei Sportfreund Rödels nicht den sofortigen Beifall. Er brachte zum Ausdruck, daß er sich nicht einbildet, damit den „Stein der Weisen“ gefunden zu haben und ihm die Zeit zur Ausarbeitung fehlt. Als Mitarbeiter im Trainingslager kann ich aber versichern, daß es mir viele Anregungen gegeben hat, die besonders wertvoll für meine Arbeit mit Anfängern in einer neu gegründeten Sektion sind.

Deshalb habe ich die Arbeit zur Veröffentlichung übernommen.

Billardsport soll Volkssport werden! Das erreichen wir nur, wenn wir nach neuen, erfolgreichen Trainingsmethoden suchen, die vor allem un-

seren Sportlern in den unteren Leistungsstufen helfen und dadurch für unseren Billardsport werben. Mögen sich recht viele davon überzeugen!

Helmut Auerswald
 Bergland-Schleiz-Oschitz

Ihre Arbeit als Sportlehrer, Trainer, Sportwissenschaftler, Sportfunktionär wird noch erfolgreicher sein ...

... wenn Sie die Erfahrungen nutzen, die namhafte Fachleute des In- und Auslandes in verschiedensten Zeitungen und Zeitschriften niedergelegt haben.

Wir helfen Ihnen bei der Sicherung und Beurteilung der genannten einschlägigen Literatur und liefern Ihnen mit unserem periodisch erscheinenden Dokumentationsdienst eine Informationskartei über die neuesten und wichtigsten Erscheinungen im In- und Ausland aus Theorie und Praxis der Körperkultur, der Körpererziehung und des Sports.

Dieser Quellennachweis erscheint in Karteiform DIN A 6 mit monatlich 100 Titeln aus den deutsch- und fremdsprachigen Zeitschriften. Er ist bibliographisch exakt bearbeitet und enthält Inhaltsanalysen der Zeitschriftenartikel.

Er ist gedacht für wissenschaftliche Institute der Lehre und der Forschung, für wissenschaftlich-methodische Kabinette, Trainerräte, Sportverbände, Sportfunktionäre, Trainer und Sportlehrer.

„Dokumentationsdienst Körperkultur und Sport“

Bezugspreis: 4,50 DM monatlich für 100 Karteikarten (einfache Abstellung); 6 DM monatlich für 200 Karteikarten (doppelte Abstellung möglich; für Autoren- und Sachkartei).

Rückwärtige Lieferung ab Jahrgang 1961 ist möglich.

Bestellung an die Abteilung Dokumentation der Bibliothek der DHfK,

Leipzig C 1, Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 59.

Internationale Umschau

XII. Europameisterschaft Einband
 2. bis 5. Mai 1963 in Lissabon

	P.	P.	P.	A.	GD	BED	HS
1. Ceulemans, Belgien	14	1400	212	6,60	9,52	51	
2. Scherz, Österreich	10	1374	233	5,89	11,11	63	
3. Padros, Spanien	8	1257	319	3,94	5,40	49	
4. Witte, Westdeutschl.	6	1148	295	3,89	5,61	34	
5. Touzette, Frankreich	6	1165	329	3,54	4,65	33	
6. Vultink, Holland	4	1205	273	4,41	6,06	71	
7. Gago, Portugal	4	1081	314	3,44	4,00	28	
8. Oddo, Italien	4	1001	311	3,21	4,55	29	

Neue Europarekorde: 11,11 BED; 71 HS.
 Der Österreicher Scherz verbesserte 3 Landesrekorde.

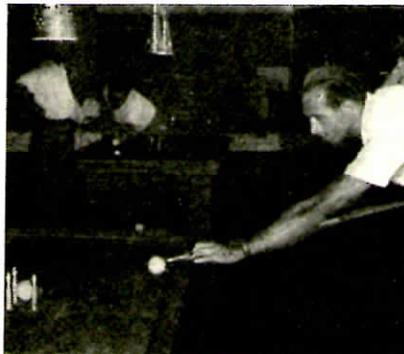
Österreichische Meisterschaft
 Einband 1963
 16. bis 21. April 1963

1. Scherz	8	5,63	10,52	35
2. Gramshammer	6	2,72	3,40	27
3. Engl	4	3,02	3,17	14
4. Imre	2	2,22	2,50	16
5. Hitzinger	0	1,823	—	17

QUEUE-KLINIK
 Instandsetzungen jeder Art
 Spezialität: Leder-, Piston- und Gewindeerneuerung
 Zustellung per Post mit genauen Wunsch- und Adresszetteln an Sportfreund
 WALTER HAUPT, Dresden A 41
 Rathausstraße 3 · Ruf: 42297

BILLARDKEGELN

Vorschau zu den Deutschen Meisterschaften in Taucha



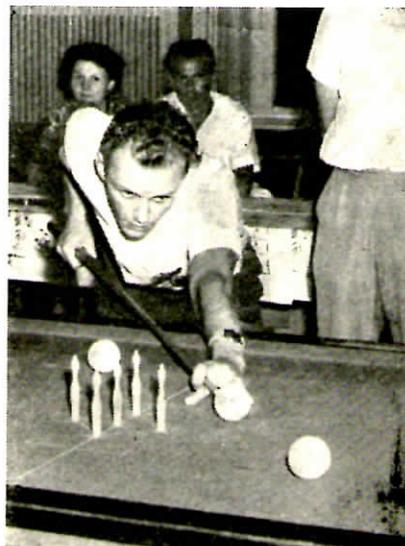
Hans Kaupisch vom Schreibmaschinenwerk Dresden ist Titelverteidiger der Männer. Er hält den zweifachen Deutschen Rekord, der nach Expertenmeinung schwerlich zu überbieten ist. Wiederholt er seine Leistung von der Dresdner Bezirksmeisterschaft, werden alle anderen einen schweren Stand gegen ihn haben.



Am „Heißen Eisen“, dem dreifachen Deutschen Jugendmeister **Manfred Hähne**, werden sich wohl alle Kontrahenten verbrennen. Der einzige, der es „abkühlen“ könnte, ist das große Talent von Stahl Brandenburg, Lothar Blavid. Manfreds Stärke liegt im Finish, ein Fakt, der ihn ebenfalls zum Favoriten erklärt.

Manfred Arnhold, Flugzeugwerft, war 1957 schon einmal Titelträger. Bei ihm hängt vieles von der Tagesform ab. Ist diese gut, gibt er einen brillanten Techniker ab und stellt alles in den Schatten. Als Starter der Endspannung wird er einen „Sack voll Nerven“ mitbringen müssen, denn vor ihm sind auch Köhner am Werke.

Wenn die Würfel gefallen sind, wissen wir mehr. Gewiß, Kaupisch und Arnhold haben jedes Jahr die Favoritenbürde zu tragen, aber die diesjährige Besetzung läßt vieles offen. Spieler wie Manfred Höcker, Heinz Stingl, Kurt Krause, Klaus Wolter oder Kurt Rau sowie alle übrigen Teilnehmer bringen gute Empfeh-



lungen mit nach Taucha. Höcker ist ein eminent starker Gegner, er hat eine ausgezeichnete, gleichmäßige Gesamtform, ein unschätzbare Wert, wenn vorn keine „Riesen“ fallen! Karl-Marx-Stadts Assen sind Stingl, Rau und Krause. Stingl wartet schon 10 Jahre auf seine Chance, er verdient höchste Beachtung. Aus Potsdam kommen Wolter und Hengmuth, zwei noch junge Leute, deren Elan und Sportgeist Berge versetzen kann. „Hecht im Karpfenteich“ bleibt der Dresdner Hähne. Besteht er nervlich, so löst er auch solche Aufgaben. Als Außenseiter gehen die restlichen Bewerber Bilz und Förster ins Rennen. Schon ein 3. oder 4. Platz wäre für beide ein Erfolg, aber in diesem Klassefeld hängen die Trauben sehr hoch.



Manfred Pietsch, Flugzeugwerft, hat sich im Vorjahr den Titel des Vize-meisters geholt und brennt auf Revanche. Anstrengende Berufsaufgaben ließen ihm wenig Zeit zum Training; doch jetzt „rollt es wieder“! Sein großes Plus ist sein kämpferischer Ehrgeiz; sicher wird er wieder vorn zu finden sein.

Starter für die Deutsche Meisterschaft 1963

Männer

1. Manfred Arnhold, Flugzeugwerft	266,0
2. Manfred Höcker, SW	260,1
3. Eberhard Hähner, Motor Reick	256,8
4. Hans Kaupisch, SW	257,3
5. Manfred Pietsch, Flugzeugwerft	256,1
6. Heinz Stingl, Motor Grüna	253,0
7. Kurt Rau, Oberlungwitz	252,3
8. Dieter Hengmuth, Turb. Potsdam	250,9
9. Rolf Bilz, Wismut K.-M.-Stadt	247,9
10. Klaus Wolter, Lok Potsdam	247,5
11. Kurt Krause, Motor Grüna	246,0
12. Karl Förster, Oberlungwitz	245,5

Jugend

1. Manfred Hähne, Flugzeugwerft	274,8
2. Lothar Blavid, Stahl Brandenburg	252,1
3. Lothar Hähne, Flugzeugwerft	244,5
4. Peter Schlieben, Lok Görlitz	233,2
5. Dieter Doberitz, Traktor Niemegek	232,6
6. Waldemar Martin, E. Luckenwalde	226,9
E. Gottschalk, M. Luckenwalde	226,9

Frauen

1. Gertrud Görner, Aktivist Freital	169,4
2. Elsa Schmidt, Mot. West Leipzig	164,4
3. Liddy Schneider, Mot. West Leipzig	163,9
4. Jutta Rönicke, Stahl NW Leipzig	148,7

Wir wünschen uns dramatische Duelle, eine gute sportliche Atmosphäre und die Titel den Besten!

DDR-Liga

Mannschafts-Meisterschaft 1963/64

Teilnehmer

1. BSG Schreibmaschinenwerk (SWD)
2. TSG Flugzeugwerft Dresden (Aufsteiger)
3. Lok Wahren Leipzig
4. Fortschritt Oberlungwitz (Aufsteiger)
5. BSG Motor Grüna
6. BSG Turbine Karl-Marx-Stadt
7. Einheit Luckenwalde
8. Lok Potsdam

Terminplan

26. Oktober 1963, 17 Uhr

1. Luckenwalde – Flugzeugwerft
2. Potsdam – SWD
3. Grüna – Leipzig
4. Turbine – Oberlungwitz

27. Oktober 1963, 10 Uhr

5. Potsdam – Flugzeugwerft
6. Luckenwalde – SWD
7. Turbine – Leipzig
8. Oberlungwitz – Grüna

3. November 1963, 10 Uhr

9. Leipzig – Oberlungwitz
10. Grüna – Turbine
11. SWD – Flugzeugwerft
12. Luckenwalde – Potsdam

16. November 1963, 17 Uhr

13. Flugzeugwerft – Grüna
14. SWD – Turbine

17. November 1963, 10 Uhr

15. Flugzeugwerft – Turbine
16. SWD – Grüna
17. Leipzig – Potsdam
18. Oberlungwitz – Luckenwalde

24. November 1963, 10 Uhr

19. Potsdam – Oberlungwitz
20. Luckenwalde – Leipzig

7. Dezember 1963, 17 Uhr

21. Grüna – Potsdam
22. Turbine – Luckenwalde

8. Dezember 1963, 10 Uhr

23. Flugzeugwerft – Oberlungwitz
24. Leipzig – SWD
25. Grüna – Luckenwalde
26. Turbine – Potsdam

15. Dezember 1963, 10 Uhr

27. Leipzig – Flugzeugwerft
28. Oberlungwitz – SWD

Rolf Lommatzsch

BEZIRK KARL-MARX-STADT

Paul-Stange-Gedächtnisturnier

Die KFA Freiberg hatte, Traktor Naundorf mit der Durchführung dieses Turniers beauftragt, welches jedes Jahr am Todestage unseres Paul Stange, dem Pionier des Billardsports im Kreise Freiberg, ausgetragen wird. Zehn Mannschaften hatten zu diesem Turnier gemeldet, leider blieb die Mannschaft von Hirschfeld aus unbekanntem Gründen dem Start fern. Den Pokal errang die 1. Mannschaft von Niederbobritzsch mit 475 Points.

Ergebnisse

Niederbobritzsch I -	
Oberbobritzsch I	475 - 457
Naundorf II - Hirschfeld	440 - -
Oberbobritzsch II - Niederschöna	294 - 442
Naundorf - Bieberstein	417 - 425
Niederbobritzsch II - Neukirchen	420 - 372

Herbert Rothe
Mitglied des KFA Freiberg

BEZIRK POTSDAM

Punktspielbeginn der Bezirksliga und Bezirksklasse

In der Bezirksliga werden um den Titel des Mannschaftsmeisters 1964 acht Mannschaften kämpfen: Stahl Brandenburg I und II, Traktor Niemegk, Turbine Potsdam, Einheit und Aufbau Jüterbog, Medizin und Motor Luckenwalde.

Stahl Brandenburg I konnte schon zweimal den Titel erringen, nicht aber in die DDR-Liga aufsteigen, da der Gesamtdurchschnitt zu gering blieb. Die Mannschaft bleibt auch in diesem Jahr klarer Favorit, hoffen wir auf einen besseren Durchschnitt, der für den Aufstieg unbedingt notwendig ist. Die Plätze 2 bis 4 dürften Traktor Niemegk, Einheit Jüterbog und Turbine Potsdam unter sich ausmachen. Die beiden Aufsteiger Stahl Brandenburg II und Motor Luckenwalde müssen alle Anstrengungen unternehmen, um in dieser Klasse zu bleiben, da ihre Spielerfahrungen und Leistungen noch nicht den Ansprüchen dieser Klasse genügen. Durch den Abgang von Sportfreund Gottschalk ist Medizin Luckenwalde geschwächt und wird es schwer haben, den Klassenerhalt zu sichern.

In der Bezirksklasse spielen ebenfalls acht Mannschaften: Einheit Luckenwalde II und III, Einheit Kloster Zinna, Einheit II und Aufbau II Jüterbog, Lok Luckenwalde, Traktor Niemegk II und Aufbau Brandenburg I. Einheit Luckenwalde II als Absteiger der Bezirksliga wird sich die Chance des Wiederaufstieges nicht entgehen lassen, da die Mannschaft in diesem Jahr wesentlich stärker zu sein scheint. Harte Kämpfe dürfte es um den 2. Platz geben, der evtl. für den Aufstieg in die Bezirksliga noch offen ist. Lok Luckenwalde und Einheit Kloster Zinna dürften die Anwärter sein. Aufbau Brandenburg kann die Überraschungsmannschaft der Klasse werden, dann haben Einheit Luckenwalde III und Aufbau Jüterbog II alle Schwierigkeiten, in der Klasse zu bleiben.

Auf Grund einer schriftlichen Umfrage werden nachstehende Bezirksrekorde als verbindlich erklärt:

1. **Mannschaftsrekord:** 1468 Points erreichte Einheit Luckenwalde I am 19. November 1961.

2. **Einzelrekord der Männer** bei 100 Stoß: 288 Points erreichte Sportfreund Heinz Christel, Einheit Luckenwalde am 20. Oktober 1962.

3. **Einzelrekord der Männer** bei 200 Stoß: 546 Points erreichte Sportfreund Heinz Christel bei der Kreismeisterschaft 1958.

4. **Einzelrekord der Jugend** bei 100 Stoß: 283 Points erreichte Sportfreund Lothar Blawid, Stahl Brandenburg, am 18. November 1962.

5. **Einzelrekord der Jugend** bei 200 Stoß: 531 Points erreichte Sportfreund Lothar Blawid, Stahl Brandenburg, bei der Kreismeisterschaft 1963.

Alle neuen Bezirksrekorde sind schriftlich mit den entsprechenden Unterschriften dem Technischen Leiter, Sportfreund Bär, anzumelden.

Martin Bär
BFA Potsdam

R. & E. HLAWATSCHKE

Präzisions-
Billardbau

-Dresden A 27 · Kronacher Straße 1

Ausführung sämtlicher Reparaturen
in der DDR

Montageabteilung Dresden A 27
Würzburger Straße 60

Einzahlungskonten für die Abonnementsgebühren:

Berliner Stadtkontor, Filiale 7, Konto-Nr. 7/8510

Inhaber: DBSV, Redaktionskollegium oder Postscheckamt Berlin, Konto-Nr. 565 55

Inhaber: DBSV, Generalsekretariat.

Redaktionsschluß ist jeweils der 20. des Vormonats.

17. November 1963, 10 Uhr

Matchbillard

mit guten Conti-Banden, aber ohne Tuch, 5 cm starke dreiteilige Schieferplatte (Fabrikat Neuhäuser) zum Preise von 1500 DM zu verkaufen.

Interessenten wenden sich an Sportfreund K. Kögler, Gotha, Georg-Bonsack-Straße 3.

Achtung

BEZIRK LEIPZIG

Kreismeister der II. Klasse Freiberg, Traktor Neukirchen, 1. und 2. Mannschaft, suchen für Monat Oktober bis November 1963 Gegner der gleichen Klasse im Bezirk oder Kreis Leipzig. Zuschriften erbeten an: Herbert Rothe, Neukirchen/Steinbach über Freiberg 2.

BEZIRK DRESDEN

Dresdner Bezirksmeisterschaften
Die Deutschen Meister Kaupisch und Manfred Hähne liegen wieder vorn

Männer:

Bezirksmeister	
Hans Kaupisch, SWD	287 - 286 = 573
Leuteritz, SWD	248 - 272 = 520
Höcker, SWD	264 - 254 = 518

Jugend:

Bezirks-Jugendmeister	
Manfred Hähne, Flugzeugwerft	283 - 259 = 542
Lothar Hähne	238 - 273 = 511
Steiner,	
Rotation Südost	216 - 241 = 457

Frauen:

Bezirksmeister	
Gertrud Görner,	
Freital	195 - 158 = 353

Rolf Lommatzsch
BFA Dresden / Presse

Nach Redaktionsschluß

Deutsche Einzelmeisterschaften
Billardkegeln in Taucha
bei Leipzig am 5./6. Oktober 1963

Deutscher Jugendmeister 1963

Manfred Hähne,	
Flugzeugwerft	542 Points
2. Lothar Blawid,	
Stahl Brandenburg	489 Points
3. Lothar Hähne,	
Flugzeugwerft	482 Points
Deutsche Frauenmeisterin	
Elsa Schmidt,	
Motor West Leipzig	373 Points
Bei 100 Stoß neuer Deutscher Rekord:	222 Points
2. Gertrud Görner,	
Stahl Freital	321 Points
3. Jutta Rönnicke,	
Stahl Nordwest Leipzig	315 Points
Deutscher Meister der Männerklasse	
Manfred Piezsch,	
Flugzeugwerft	532 Points
2. Eberhard Hähner,	
Motor Reick	500 Points
3. Kurt Rau,	
Fortschritt Oberlungwitz	487 Points
gemeinsam mit Kurt Krause, Motor Gröna und Hans Kaupisch, Schreibmaschinenwerk, die ebenfalls 487 Points erzielten.	

Werner-Seelenbinder-Gedenktourier in der Disziplin Cadre 52/2

Das Turnier wird bei Chemie Bitterfeld am 26. und 27. Oktober 1963 ausgetragen.